

Institut für Parlamentarismus und Demokratiefragen

Wien, Feber 2026

Info@parlamentarismus.at

Frauen in der Spitzenpolitik in Österreich 2026

Regierungsmitglieder und Staatssekretäre

Mit einem Frauenanteil von 42,9 % – seit Bildung der Regierung im März 2025 – bleibt der Frauenanteil in der Bundesregierung gleich.

Von den 14 Regierungsmitgliedern in Österreich sind 6 weiblich – das sind 42,9 % – und damit deutlich mehr als vor der neuen Regierungsbildung (mit 35,7 %).

Nimmt man die 7 Staatssekretärinnen und Staatssekretäre dazu (davon 4 Frauen), so sind von den 21 Mitgliedern der Bundesregierung im weiteren Sinn 10 weiblich. Das ist ein Prozentsatz von 47,6 % und damit mehr als vor der Regierungsbildung im Jahr 2025 (mit 44,4 %).

Nationalrat

Die Zahl der weiblichen Abgeordneten beträgt derzeit 65 von insgesamt 183 Mandataren (35,5%).

Die 65 weiblichen Abgeordneten teilen sich auf die Klubs wie folgt auf:

ÖVP	18
SPÖ	17
FPÖ	13
Grüne	9
NEOS	8

Bundesrat

Von den nunmehr 60 Bundesräten sind derzeit 24 weiblich.
Das ist ein Anteil von 40,0 %.

Die 24 Bundesrätinnen verteilen sich auf die Bundesratsfraktionen wie folgt:

ÖVP	10
SPÖ	6
FPÖ	4
Grüne (Ohne Fraktion)	3
Neos	1

Bundesländer

Seit 2. Juli 2025 gibt es zwei Landeshauptfrauen (ÖVP), und zwar nach wie vor eine in Niederösterreich und eine neue in Salzburg. Das ist ein Prozentsatz von 22,2%.

Frauen in den Landesregierungen

Gesamtbild

- Insgesamt gibt es 74 Regierungsmitglieder, davon 29 Frauen → 39,2 % Frauenanteil.
- Betrachtet man nur die amtsführenden Regierungsmitglieder (ohne nicht amtsführende Wiener Stadträte):
68 Personen, davon 26 Frauen → 38,2 % Frauenanteil.

Bundesländer im Überblick

- Höchster Frauenanteil:
Wien mit 57,1 % (oder 62,5 %, ohne amtsführende Stadträte).
- Niedrigster Frauenanteil:
Oberösterreich mit 22,2 %.
- Wien ist das einzige Bundesland mit Frauen aus allen fünf Parteien.
- Die ÖVP stellt österreichweit die meisten Frauen in den Landesregierungen (13), gefolgt von der SPÖ (9).
- NEOS sind nur in Wien mit einer Frau vertreten.
- Grüne sind nur in Burgenland und Wien mit Frauen in der Regierung.

Frauen in den Landtagen

- Gesamtzahl der Landtagsmandate: 440
- Gesamtzahl der Frauen: 153
- Durchschnittlicher Frauenanteil: 34,8 %
- Vorarlberg ist das einzige Bundesland mit paritätischer Vertretung (50 % Frauen).
- Kärnten hat mit 16,7 % den niedrigsten Frauenanteil.
- Wien und Tirol liegen deutlich über dem Durchschnitt.
- Die SPÖ stellt österreichweit die meisten Frauen in Landtagen.
- Die FPÖ hat österreichweit vergleichsweise wenige Frauenmandate.

(Dazu kommen noch einige Kleinparteien)

Bürgermeisterinnen

- In Österreich gibt es 2.092 Gemeinden.
- Davon werden 243 von Frauen geführt.
- Das entspricht einem Frauenanteil von 11,6 %.

Höchster Frauenanteil

- Niederösterreich ist klarer Spitzenreiter:16,8%

Niedrigster Frauenanteil

- Kärnten: 7,6 %
- Tirol: 7,6 %
- Wien: 0 %

Der Frauenanteil ist insgesamt niedrig, mit deutlichen regionalen Unterschieden. Frauen waren in den Gemeinden historisch unterrepräsentiert, aber in den letzten zehn Jahren zeigt der Trend nach oben.

Details können nachstehenden Tabellen entnommen werden (Stand Feber 2026).

Anlage 1

Landesregierungen / Frauen

Bundesland	Mitglieder- zahl	Anzahl der Frauen	Frauen- anteil
Burgenland	5	2	40,0 %
Kärnten	7	2	28,6 %
Niederösterreich	9	4	44,4 %
Oberösterreich	9	2	22,2 %
Salzburg	7	3	42,9 %
Steiermark	8	3	37,5 %
Tirol	8	3	37,5 %
Vorarlberg	7	2	28,6 %
Wien*	14	8	57,1 %
Summe der Regierungsmitglieder	74**	29	39,2 %
(Summe der amtsführenden Reg.Mitglieder)	68	26	38,2 %

* Darin sind die sechs nicht amtsführenden Stadträte (3 FPÖ, 2 Grüne, 1 ÖVP) enthalten. Drei Funktionen werden von Frauen bekleidet; drei von Männern. Würde man die sechs nicht amtsführenden Stadträte davon abziehen, ergäbe sich ein Frauenanteil in Wien von 62,5 % (5 von 8 Personen).

** Diese Zahl würde sich bei Nichtberücksichtigung der sechs nicht amtsführenden Stadträte in Wien auf 68 verringern.

Anlage 2

Frauen in den Landesregierungen inkl. Verteilung nach Parteien

Bundesland	Mitglieder- zahl/LReg	Anzahl der Frauen	Frauen- anteil	ÖVP	SPÖ	FPÖ	Grün e	NEOS
Burgenland	5	2	40,0 %	0	1	0	1	0
Kärnten	7	2	28,6 %	0	2	0	0	0
Niederösterreich	9	4	44,4 %	2	1	1	0	0
Oberösterreich	9	2	22,2 %	2	0	0	0	0
Salzburg	7	3	42,9 %	2	0	1	0	0
Steiermark	8	3	37,5 %	2	0	1	0	0
Tirol	8	3	37,5 %	2	1	0	0	0
Vorarlberg	7	2	28,6 %	2	0	0	0	0
Wien*	14	8	57,1 %	1	4	1	1	1
Summe	74	29	39,2 %	13	9	4	2	1

* Darin sind die sechs nicht amtsführenden Stadträte enthalten.

Frauen in den Landtagen

Bundesland	Mitglieder- zahl/LT	Anzahl der Frauen	Frauenanteil
Burgenland	36	9	25,0 %
Kärnten	36	6	16,7 %
Niederösterreich	56	14	25,0 %
Oberösterreich	56	21	37,5 %
Salzburg	36	13	36,1 %
Steiermark	48	15	31,3 %
Tirol	36	15	41,7 %
Vorarlberg	36	18	50,0 %
Wien	100	42	42,0 %
Summe	440	153	34,8 %

Anlage 4

Frauen in den Landtagen (inklusive Parteizugehörigkeit)

Bundesland	Mitglieder - zahl/LT	Anzahl der Frauen	Frauen- anteil	ÖVP	SPÖ	FPÖ	Grün e	NEOS	Sonst.
Burgenland	36	9	25,0 %	1	5	2	1	0	0
Kärnten	36	6	16,7 %	1	4	0	0	0	1 (Köfer)
Niederösterr.	56	14	25,0 %	3	5	2	2	2	0
Oberösterr.	56	21	37,5 %	8	5	2	4	1	1 (MFG)
Salzburg	36	13	36,1 %	4	4	1	2	0	2 (KPÖ)
Steiermark	48	15	31,3 %	6	3	2	2	1	1 (KPÖ)
Tirol	36	15	41,7 %	4	4	2	2	2	1 (Fritz)
Vorarlberg	36	18	50,0 %	9	1	3	2	3	0
Wien	100	42	42,0 %	5	22	2	8	5	0
Summe	440	153	34,8 %	41	53	16	23	14	6

Bürgermeisterinnen

Bundesland	Anzahl der Gemeinden	Anzahl der Bürger- meisterinnen	Frauenanteil
Burgenland	171	17	9,9 %
Kärnten	132	10	7,6 %
Niederösterreich	573	96	16,8 %
Oberösterreich	438	50	11,4 %
Salzburg	119	14	11,8 %
Steiermark	285	26	9,1 %
Tirol	277	21	7,6 %
Vorarlberg	96	9	9,4 %
Wien	1	0	0,0 %
Summe	2.092	243	11,6 %

Quelle: Österreichischer Gemeindebund